# Allgemeiner Anzeiger

**für das Vollme- und Ennepe-Gebiet.**

**Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl,**

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr. **Meinerzhagen & Valbert.** Fernsprecher Nr. 34, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 58. | Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag. Bezugspreis: Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,26 durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,50. | **Halver** **Samstag, den 17. Mai.** | Beilagen: „Wort und Bild" und „Seifenblasen". Anzeigen: Für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum 13 Pfg., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. | 1902.


**☞ Die nächste Nr. des „Allgemeinen Anzeigers" gelangt am Mittwoch abend zur Ausgabe.**

## Pfingsten.

Schon mancher Geistessturm ist über die Erde dahingefegt, nicht jeder hat reinigend, läuternd, belebend gewirkt. Gar mancher hat blühendes Leben geknickt, ehrwürdige Sitten zerstört, geheiligte Ordnungen zerrüttet. Wie ein Eiseshauch ging er hin über das Leben und ließ wüste Stätten zurück. Hingegen hat die Völkerwelt auch andere Geistesstürme schon erlebt, die wie die sausenden Winde des Frühlings schlafendes Leben weckten, die die Luft reinigten von den verderblichen Miasmen, hinwegfegten, was morsch und haltlos war, zerbrachen, was nur mit Gewalt und Unrecht zusammen gehalten war. Aber keiner dieser Geistesstürme war von solch' elementarer Gewalt, wie der, der mit wenigen Worten beschrieben ist: „Und es geschah schnell ein Brausen vom Himmel als eines gewaltigen Windes und erfüllte das ganze Haus, da sie saßen, und der heilige Geist setzte sich auf einen jeglichen unter ihnen." Seit den Tagen des ersten Pfingstfestes hat as Wehen dieses Geistes nicht aufgehört. Der Geist Jesu Christi erobert sich die Welt. Welche Geistesbewegungen haben seitdem in der Völkergeschichte eingesetzt, um das Wehen des christlichen Geistes aufzuhalten und aufhören zu machen! Welche Geistesstürme hat gerade das deutsche Volk erleben müssen bis in die letzten Jahrzehnte hinein, die den Geist des Christentums hinwegfegen wollten! Bald hat die Naturwissenschaft, bald die Kunst, bald die Philosophie dem Christenglauben den Todesstoß geben sollen. Umsonst. Denn was bezeugt die Wirklichkeit? Daß der Geist Jesu Christi mächtig ist in seiner Gemeinde, die fröhlich Pfingsten feiert. Weite Volksmassen sind freilich von diesem Geiste unberührt. Diese Thatsache dient aber der Christengemeinde nur zur Aneiferung, diesen Geist hinein zu tragen in diese Kreisen u. um ein neues Pfingsten zu bitten. Das ist keine unerlaubte Propaganda. Denn der Geist der Pfingsten ist ein Geist der Liebe und des Friedens.

## Westfalen-Rheinland.

Der Nachdruck unserer mit Korrespondenzzeichen versehenen Original-Artikel ist ohne vollständige Quellenangabe verboten.

**Halver,** 17. Mai. Zweiteilige Rückfahrkarten. Ueber die gemeldete Neuerung wird der „Voss. Ztg." geschrieben: In einem der Eisenbahndirektionen zugegangenen Erlasse des Eisenbahnministers ist es von diesem u. a. auch für zweckmäßig bezeichnet worden, eine Aenderung des Systems der Rückfahrkarten eintreten zu lassen. Diejenigen Eisenbahndirektionen, denen Fahrkartendruckereien unterstehen, wurden veranlaßt, eingehende Ermittelungen darüber anzustellen, ob die Herstellung doppelteiliger Rückfahrkarten nach gegebenem Muster mit den im Gebrauch befindlichen Maschinen Schwierigkeiten begegne, und worin diese bestehen würden. Die Karten sollen nötigenfalls auf etwas schwächerer Pappe gedruckt und in der Mitte zusammengefaltet werden. Uebereinander gelegt sollen beide Teile der Form, Größe und Stärke der Edmonson'schen Karten ungefähr entsprechen. In Ausführung dieser ministeriellen Anordnung werden nun, einer Mitteilung der Eisenbahndirektion Altona zufolge, demnächst u. a. von Hamburg und Altona aus für verschiedene Verkehrsbeziehungen zweiteilige Rückfahrkarten zur Ausgabe kommen, die aus je einem Abschnitt für die Hinfahrt und einem für die Rückfahrt bestehen. Für die Hinfahrt haben die neuen Karten nur dann Gültigkeit, wenn beide Abschnitte zusammenhängen. Den Reisenden ist deshalb die sorgfältige Behandlung der Karten zu empfelen. Die Einprägung des Datumstempels erfolgt lediglich auf dem Abschnitt für die Rückfahrt. Bei Beendigung der Hinfahrt wird der für diese bestimmte Abschnitt von Bahnsteigschaffnern von der Karte losgetrennt und abgenommen, so daß der Reisende für die Rückfahrt nur im Besitze des für sie bestimmten Abschnittes verbleibt.

**Halver,** 16. Mai. Zollbefreiungen bei der Einfuhr nach Canada. Laut Verordnung vom 12. März 1902 werden rohe Gußstücke aus schmiedbarem Eisen oder Stahl zur Anfertigung von kleinen Scheeren und großen Handscheeren bei der Einfuhr in Canada zollfrei gelassen, sofern die Einführer selbst Fabrikanten sind die Waren in den eignen Betrieben verwenden.

**Halver,** 14. Mai. Da die an verschiedenen Stellen der Gemeinde vorgenommenen Bohrungen zur Gewinnung des für den hiesigen Ort zur Versorgung mittels Wasserleitung erforderlichen Wassers nicht das gewünschte Resultat ergeben haben, hat man jetzt mit Bohrversuchen auf Heesfeld begonnen. Ueber das Ergebnis läßt sich bis jetzt noch kein abschließendes Urteil abgeben, doch hofft man mit Sicherheit auf einen günstigen Erfolg.

□ **Halver,** 15. Mai. Gelegentlich der großen internationalen Geflügel-Welt-Ausstellung vom 1.—12. Mai zu Madrid, veranstaltet von des nationalen Gesellschaft spanischer Geflügel-Züchter zur Feier der Krönung Sr. Majestät des Königs Alfons XIII in den großartigen Räumen des Buen-Retiro, erhielt der berühmte Spezialzüchter Hugo Schnöring-Burbach bei Halver auf seine weltbekannte Zucht Berg Kräher einen wertvollen Ehrenpreis 2 II., 2 III. und 2 IV. Preise.

= **Halver,** 16. Mai. Silberne Hochzeitsfeier. Im engsten Familien- und Verwandten Kreise beging gestern Herr und Frau Rektor Schellewald das Fest der silbernen Hochzeit. Als einen Beweis der Liebe und Verehrung, welcher sich das Jubelpaar in weiten Kreisen zu erfreuen hat, sind die überaus zahlreich dargebrachten Glückwünsche und Geschenke seitens dankbarer Schüler, sowie Freunde und Bekannte hinzunehmen. Auch der hiesige Landwehrverein, welchem Herr Rektor Schellewald schon lange Jahre als 1. Hauptmann vorsteht und in ihm einen großen Förderer besitzt, hatte dem Jubelpaare eine Glückwunschadresse überreichen lassen. 25 Jahre, ein Viertel-Jahrhundert haben die beiden Ehegatten zusammen Freude und Leid des Daseins geteilt. Wir bringen ihnen unsere besten Glück- und Segenswünsche an dieser Stelle dar und können nicht unterlassen gleichzeitig unserem von Herzen kommendem Wunsche, daß Herrn und Frau Rektor Schellewald noch ein langer u. zufriedener Lebensabend beschieden sein möge, Ausdruck zu geben.

⊙ **Halver,** 16. Mai. Gestern fand im Gasthof zur Fuhr hierselbst eine Sitzung der hiesigen Amts- und Gemeindevertretung statt, in welcher folgende Gegenstände zur Verhandlung kamen: 1. Der Erlaß des Herrn Ober-Präsidenten, durch welchen der Herr Amtmann Thomas endgültig zum Amtmann des Amtes Halver ernannt worden ist, wurde mitgeteilt. 2. Desgleichen die Bestätigung des Herrn Landrats zur lebenslänglichen Anstellung des Herrn Rendanten Altemüller hierselbst. 3. Die endgültige Anstellung des Herrn Polizeisergeanten Pohlmann wurde beschlossen. 4. Die Anstellung eines zweiten Desinfektors für den Amtsbezirk Halver wurde abgelehnt. 5. Die Verhandlung über die Fischereiverpachtung am 30. April wurde mitgeteilt. Es wurde beschlossen, bei sämtlichen Fischereibezirken den Meistbietenden den Zuschlag zu erteilen. Ein gegen die Fischereiverpachtung erhobener Einspruch, wurde als unbegründet zurückgewiesen. 6. Der Antrag von Herrn Gust. Glörfeld und Gen. auf Ueberweisung der Fischerei-Pachtgelder an die Uferbesitzer wurde abgelehnt, weil diese Gelder der Gemeinde zustehen und deshalb in der Gemeindekasse zu verbleiben haben. 7. Der Antrag von Herrn H. Clever hier auf Ausbesserung des Weges zu seinem Hause wurde abgelehnt 8. Die Beschaffung einer neuen Feuerspritze für die Bommerter Bauerschaft wurde genehmigt. 9. Nach Mitteilung der Verdingsverhandlungen bezüglich des Schulhaus-Anbaus in Halver, des Krankenhaus-Wiederherstellungs- und Erweiterungsbaues und des Baues einer Abortanlage bei der Schule zu Bommert gab die Gemeindevertretung ihre Zustimmung zu der Uebertragung dieser Bauten an den Herrn Brückmann hierselbst. 10. Die zu diesen Bauten erforderlichen Baukosten sollen im Wege der Anleihe beschafft werden und sollen zu dem Zwecke 18000 Mk. aufgenommen werden. 11. Die Erhöhung der Entschädigung für eine Handarbeitslehrerin in Halver, deren Unterrichtsstunden vermehrt sind, wurde genehmigt. 12. Ueber den Stand der Verhandlungen mit den Erben Bremicker zu Schöneberge, wegen Erwerbs von Waldparzellen wurde Mitteilung gemacht. 13. Die Regierungs-Verfügung, durch welche die Erhöhung der Mietsentschädigung für die verheirateten Lehrer im Orte Halver genehmigt ist, wurde mitgeteilt. 14. Das Angebot eines Landwirts auf Abtretung einer Waldfläche an die Gemeinde wurde dem Herrn Gemeindeverordneten Neuhaus zur Berichterstattung überwiesen. 15. Der Antrag des Herrn Wilh. Buschhaus und Gen. auf Weiterbau des Weges Oberbrügge-Halver bis an die Kiersper Chaussee wurde genehmigt. Der Bau wird im nächsten Jahre zur Ausführung gelangen. 16. Wurde beschlossen, die landmesserischen Arbeiten zur Aufstellung der Baufluchtlinien-Pläne für Halver, Oberbrügge und Schalksmühle dem Herrn Landmesser Stolle Lüdenscheid zu übertragen. 17. Die Beschlüsse des Kuratoriums der Rektoratschule hierselbst über Ausführung von Reparaturen am Schulgebäude und Einrichtung einiger weiterer Unterrichtsstunden wurden genehmigt. 18. Für den Weg von Hohenplanken nach Schwenke wurde ein weiteres Steinquantum bewilligt unter der Bedingung, daß die Interessenten die Kosten des Abwalzens der aufzubringenden Steindecke übernehmen und das erforderliche Bindematerial frei zur Verwendungsstelle schaffen. 19. Der in Vorschlag gebrachten Geradelegung der im Ausbau befindlichen Wegestrecke Ehringhausen-Schmidtsiepen unterhalb Niedern-Herweg wird zugestimmt. Durch die Geradelegung wird der Weg bedeutend verbessert. Es kamen außerdem noch einige bauliche Angelegenheiten zur Beratung, die aber ohne allgemeines Interesse waren.

= **Anschlag,** 16. Mai. Der M.-G.-V. „Liederkranz" begeht am 2. Pfingstfeiertage im Vereinslokale des Herrn L. Bürger, hierselbst sein diesjähriges Stiftungsfest. Im Annonceuteile der vorliegenden Nummer ist das Programm ausführlich bekannt gegeben, welches erkennen läßt, daß den Besuchern genußreiche Stunden bevorstehen. Hoffentlich gestaltet sich die Witterung inzwischen günstiger und dürfte alsdann der gewünschte Erfolg bezw. Besuch gesichert sein.

—r **Oberbrügge,** 15. Mai. Die gestrige Versammlung der Ehringhauser Freiwilligen Feuerwehr war trotz der Wichtigkeit der Tagesordnung nur mäßig besucht, handelte es sich doch um Anschaffung neuer Helme bezw. Mützen. Nachdem man nach reichlicher Aussprache zu der Ansicht gekommen, daß für eine Feuerwehr Helme praktischer seien, wurde eine Kommission gewählt, die die weiteren Schritte zu veranlassen hat. Die Feuerwehr zu Kierspe begeht 8 Tage nach Pfingsten ihr zwanzigjähriges Stiftungsfest und soll, da seitens derselben eine Einladung ergangen, eine Deputation hiesiger Wehr an dem Feste teilnehmen. Zu Delegierten an dem am 14. u. 15. Juni in Schwelm stattfindenden Provinzial-Verbandsfeste wurden die Kameraden Joh. Schäfer u. G. Remmel und als solche zu dem Kreis-Verbandsfeste in Eveking, am 13. Juli die Kameraden Backhaus und Lamberti gewählt. Fals das Wetter günstig, wird sich eine größere Abteilung an dem Schwelmer Feste beteiligen, da alsdann eine Fußtour dorthin beabsichtigt ist.

**Dortmund,** 12. Mai. Sehn Sie, das ist ein Geschäft, das bringt noch was ein! konnten vor einigen Abenden zwei Kriminalbeamte sagen, als sie bei einer Frau im westlichen Stadtteil, die im Gerücht der Kartenschlägerei steht, eine unvermutete Visite abstatteten. Sie fanden im Vorzimmer der Sibylle nicht weniger als 16 Vertreterinnen des schönen Geschlechts vor, die begierig waren zu hören, ob er treu oder untreu sei. Im Audienzzimmer der „Hellseherin" befand sich ein Orakel verkündender Wundertisch sowie andere zweckentsprechende Raritäten. Wie die „Dortm. Ztg." hört, beabsichtigt die Behörde gegen die „weise Frau" wegen Verübung groben Unugs bezw. Betrugs vorzugehen und werden dann sämtlichen 16 wißbegierige Dämchen als Zeuginnen aufzutreten Gelegenheit haben.

**Wanne,** 13. Mai. Ein sich hier aufgehaltender österreichischer Unterthan, der mit dem Gesetze in Konflikt geraten und dieserhalb zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt war, wurde als lästiger Ausländer ausgewiesen und heute mit seiner Familie durch einen Polizeibeamten bis an die österreichische Grenze transportiert.

**Hamm,** 15. Mai. Wie hier verlautet, ist zum Nachfolger des in den Ruhestand tretenden grossen Oberstaatsanwalts bei dem hiesigen Oberlandesgericht Geheimer Oberjustizrats Jagow der Landgerichtspräsident Zuehle in Oppeln ausersehen, dessen Ernennung zum Oberstaatsanwalt bereits erfolgt sein soll.

X **Münster,** 14. Mai. Graf Waldersee traf gestern abend mit seinem Stabe von Minden kommend zur Inspizierung der Garnison hier ein und nahm im Königl. Schlosse Wohnung. Heute und morgen werden große Besichtigungen der Truppen auf der „Loddenheide" abgehalten. Zu Ehren des Feldmarschalls findet heute nachmittag großes Essen im Königl. Schlosse sowie am Abend große Zapfenstreich statt. Die Stadt trägt reichen Flaggenschmuck.

**Herford,** 14. Mai. Die fortgesetzten Bemühungen der hiesigen Kaufmannschaft um Aufhebung des Blendungsgebotes an Sonntag-Nachmittagen sind nicht ohne Erfolg geblieben. Die Polizeiverordnung giebt nämlich laut Rhein. Westf., bekannt daß von jetzt ab an Sonntag-Nachmittagen die Schaufenster nicht mehr verhängt zu werden brauchen, da nach den diesseits getroffenen Feststellungen nicht in allen Kirchengemeinden des Stadtbezirks Herford regelmäßig ein Nachmittagsgottesdienst stattfindet.

**Düsseldorf,** 13. Mai. Ein reiches Vermächtnis ist der Stadt Düsseldorf zuteil geworden. Das verstorbene Fräulein Emma Burmann hat der Stadt verschiedene Legate im Gesammtwerte von 178200 Mark zugewiesen. Die Bestimmung der Erblasserin geht dahin, daß die Zinsen dieser Summe zu Beihilfen an alleinstehende Damen, die den größten Teil ihres Lebensunterhaltes selbst aufbringen, verwendet werden sollen. — Die Stadtverordneten übertrugen heute in geheimer Sitzung die Leitung des Stadttheaters dem Regisseur Ludwig Zimmermann in Köln, der dort auch Lehrer der Dramaturgie und Rhetorik am Konservatorium ist.

**Oberkassel** b. Düsseldorf, 13. Mai. Auf der hiesigen Frühkirmes wurde gestern an einer Schiffschaukel der Tagelöhner Meschenich verhaftet, welcher am 23. März seinen Bruder, den Kartoffelhandler Josef Meschenich auf der Eisenstraße in Düsseldorf wohnhaft, in dessen Geschäftslokal durch Messerstiche ermordet hatte und dann flüchtig geworden war. Von dem Brudermörder hatte man bis jetzt keine Spur gehabt.

**Essen,** 14. Mai. Das Dienstmädchen, das bei dem Brande der Meiswinkelschen Gummifabrik am 8. Mai schwere Brandwunden erhalten hat, ist heute früh im Huyssenstift gestorben.

**Köln,** 14. Mai. Die Stadtverordneten-Versammlung genehmigte den Bau einer Kleinbahn von Köln nach Bergisch-Gladbach und bewilligte für die Ausführung des Projektes einen Kredit von 1 980 000 Mark.

**Hierzu ein zweites Blatt.**

# M.-G.-V. „Liederkranz"

## Anschlag

feiert am **2. Pfingstfeiertage** im Vereinslokale bei Herrn **Ludwig Bürger** sein

## diesjähriges Stiftungsfest

unter gütiger Mitwirkung des **M.-G.-V. „Germania" Hohenplanken.**

**Beginn des Konzerts 5 Uhr Nachm.**

## Programm:

**I. Teil.**

| | | |
|---|---|---|
| 1. | Pfingstgruß. Marsch . . . | von Latann. |
| 2. | Volkslied von H. Pfeil . . | Liederkranz Anschlag. |
| 3. | Wo möcht ich sein v. Z. Zöllner | Germania Hohenplanken. |
| 4. | Lustspiel-Ouverture . . . | von Keler Bela. |
| 5. | Frühlingsgruß von R. Schuhmann . . . . . | Gemischter Chor Anschlag. |
| 6. | Treuer Tod von S. de Lange | Germania Hohenplanken. |
| 7. | Strenenzauber, Walzer . . | von Waldteufel. |
| 8. | Das Mach mer nicht, Humoreske | von R. Heintze. |

**II. Teil.**

| | | |
|---|---|---|
| 9. | Der Sohn der Haide von Winiewski, Violin-Solo . | von H. Kaenmann. |
| 10. | Das Grün in Tirol von E. Simon . . . . . | Liederkranz Anschlag. |
| 11. | Ferne, von Mendelssohn Bartoldsdy . . . . . | Germania Hohenplanken. |
| 12. | Quadrille aus der Oper: die | Königin Saba. |
| 13. | Im Mai, von Fr. Silcher | Gemischter Chor Anschlag. |
| 14. | Sommernacht, von H. Stöber | Liederkranz Anschlag. |
| 15. | Jugendfeuer, Galopp . . . | von Faust. |
| 16. | Die Gemeinderatssitzung in Albernhausen . . . . | R. Heintze. |

(aufgeführt von 5 Herren.)

Karten zum Konzert im Vorverkauf **40 Pfg.**, an der Kasse **50 Pfg.**, zum Ball **1 Mk.**, Konzert und Ball **1,25 Mk.**

Es ladet ein zu recht zahlreichem Besuch

**Der Vorstand.**

---

## Zu ganz enorm billigen Preisen

| | |
|---|---|
| Waschgarnituren | Fenstergallerien |
| Kaffeeservice | Gardinenstangen |
| Giesskannen | Staubwedeln |
| Kochtöpfe | Handfeger |
| Kaffeekannen | Haarbesen |
| Butterdosen | Wachstuch |
| Fussmatten | Kaffeemühlen |
| Fensterleder | Stadtkörbe |

**Kochherde, Kinderwagen, Sportwagen.**

# Max Ehrlich

**Lüdenscheid.**

---

## Grosses Preisschiessen

im Saale des Herrn C. Heukelbach am

**Samstag, den 17. Mai cr.,**
**1. Pfingsttag,**
**Samstag, den 24. Mai cr.,**
und
**Sonntag, den 25. Mai cr.**

☞ Es kommen nur bessere Preise zur Verteilung.

**Die zwei besten Schützen am 1. Pfingsttage erhalten eine Prämie von 10 Mark in bar extra ausgezahlt.**

Es ladet freundlichst ein

Heinrich Severing.

---

## Kranken- u. Sterbekasse

**Halver.**

**Um eine pünktliche Zahlung der Beiträge allgemein durch zuführen, werden unsere Mitglieder daran erinnert, daß nach § 7 der Satzungen jeder eine Strafe zu zahlen hat, wer 2 Termine ohne Zahlung verstreichen läßt. Die Beiträge sind in den festgesetzten Quartal-Auflagen im Vereinslokale zu zahlen oder später in der Wohnung unsers Ladenschreibers, Herrn Carl Spiess. Durch Boten werden die Beiträge nicht eingezogen. Wer den 3. Termin versäumt, kann nach § 7 ausgeschlossen werden und hat keinerlei Ansprüche an die Kasse. Der genannte Paragraph wird in Zukunft streng gehandhabt werden.**

**Der Vorstand.**

---

## Die Buchbinderei

von

**Wilhelm Bell jr., Halver (Bahnhof)**

hält sich im

Einrahmen von Brautkränzen, Photographien, Bildern etc. etc.

bestens empfohlen.

**Grösste Auswahl** in sämtlichen Rahmen; hochfeine, moderne Muster stehen jederzeit gern zu Diensten.

**Billige Preise.** **Prompte Bedienung.**

---

## Waldlust Buschhausen.

**Am 2. Pfingstfeiertage findet bei mir**

# Wald-Konzert

und nachher **Ball** statt.

Konzert Entree frei.

Anfang Nachmittags 4 Uhr.

**Bei ungünstigem Wetter findet das Konzert im Saale statt.**

Es ladet freundlichst ein **F. W. Schulte.**

Die Musik wird ausgeführt von der **Philharmonie Radevormwald.**

---

## Ehringhausen-Oberbrügge.

**Am 2. Pfingsttage findet bei mir**

# Konzert u. Ball statt.

☞ **Anfang 4 Uhr.** ☜

**Entree zum Konzert 30 Pf., Ball 50 Pf., zusammen 75 Pf.**

Es ladet freundlichst ein **Otto Alberts.**

---

## Gasthof zur Erholung.

Eduard Ebbecke

Winkhausen b. Brügge.

Gesellschaftszimmer. — Billard.

Hübsche Gartenanlagen.

Sommer- u. Winter-Kegelbahn.

Gutgepflegte Biere.

Reine Weine. — Gute Küche.

Hält sich Ausflüglern, Vereinen etc. bestens empfohlen.

Bei grösseren Gesellschaften vorherige Anmeldung erwünscht.

---

## Prof. Dr. Soxhlet's

Milchkochapparate nebst allen Ersatzteilen,

**Nestle's,- Kufeke's-, Sademann's, Oster's-** u. **Theinhardt's-Kindermehl. Schweizer-** und **Dr. Lahmann's Pflanzenmilch, Milchzucker** und sonstige Kindernährmittel zu haben bei

**F. W. Schumacher,**

Medic. Drogerie,

Lüdenscheid.

---

## Turn-Verein „Unter den Linden"

**Halver.**

Am Samstag, den 17. Mai cr., Abends punkt 8 Uhr

**Beginn d. Turnstunde.**

Nach der Turnstunde

**Generalversammlung.**

Das Pfeifen- und Trommlerkorps wird höfl. gebeten die Instrumente mitzubringen.

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen bittet.

**Der Vorstand.**

---

## Am 1. Pfingsttage

soll bei mir

**ein fettes Kalb**

ausgekegelt werden, wozu Kegelliebhaber einlade.

**Ww. Aug. Gogarten, Linken.**

---

## Radfahrerverein „Halver"

**Am 2. Pfingsttage**

**Ausflug**

nach **Wermelskirchen.**

Abfahrt: Morgens 7 Uhr vom Vereinslokal.

Um pünktliches Erscheinen u. zahlreiche Beteiligung bittet

**Der Vorstand.**

---

## Friedrich Reinecke

**HAGEN**

**Frankfurterstrasse 79**

Hut- Schirm- u. Mützenfabrik-Lager.

Größte Auswahl. Billigste Preise.

---

Angekommen:

**Ia. Peru Guano.**

**Alb. Herdepe.** Halver.

---



**Dürkopp's Nähmaschinen**

empfiehlt und versendet franko

**Karl Schmidt, Hagen i. W.,**

**Mittelstraße No. 11.**

---

# Käse!

Camembert-, Gervais-, Kräuter-, Imperial-, Delikatess-, Mainzer-, Limburger-, Holländer-, Edamer, Edamer mit Kümmel, Schweizer- u. Tilsiter-Käse

empfiehlt

**Frau E. Lausberg.**

---

## Männer-Gesang-Verein „Eintracht"

**Schalksmühle.**

Zu der Beteiligung des Männergesangvereins Eintracht Schalksmühle an dem, am **1. Juni** in Oestrich bei Letmathe stattfindenden

**Gesangwettstreit**

werden die passiven Mitglieder hiermit durch freundlichst eingeladen. Diejenigen, welche den Verein dorthin begleiten wollen, werden höfl. gebeten, sich in der, in den Tagen vom **25. bis 30. cr.** cirkulierenden Liste einzutragen. **Der Vorstand.**

---

## Kostenanschlag-Formulare

empfiehlt

Wilh. Bell jr.